

Wenn Sie noch **vor** der Untersuchung eine Anzeige machen wollen, dann wenden Sie sich an eine **Polizeidienststelle** in Ihrer Nähe.

Dort werden erfahrene Polizeikräfte für Sie da sein und sich um Sie kümmern.

Gerne kann eine vertraute Person Sie begleiten.

Vertrauliche Spurensicherung (VSS)

Für eine Vertrauliche Spurensicherung können Sie sich an diese Kliniken wenden:

- **Klinikum Nürnberg:**
www.klinikum-nuernberg.de/vss
- **Klinikum Fürth:**
www.klinikum-fuerth.de/vss
- **Universitätsklinikum Erlangen:**
www.erlangen.de/vss
- **Klinikum Ansbach:**
www.anregiomed.de/vss

Informieren Sie sich unter vssmittelfranken.nuernberg.de ob weitere Kliniken eine Vertrauliche Spurensicherung durchführen.

Beratung - wo, wer, wann

Beratungsstellen in Ihrer Nähe informieren Sie über mögliche weitere Schritte. Dort wird Ihr Anliegen vertraulich behandelt.

Beratungsstellen finden Sie unter diesem QR-Code (vssmittelfranken.nuernberg.de):



Der Krisendienst Mittelfranken ist **rund um die Uhr telefonisch erreichbar** und leitet Sie bei Bedarf weiter.

**Tel.: 0800 / 655 3000
oder 0911 / 424 85 50**

www.krisendienst-mittelfranken.de

Unter www.krisendienst-beratung.de können Sie sich auch online beraten lassen.

Für Kinder und Jugendliche

Bei Fragen zur Vertraulichen Spurensicherung kannst Du Dich - auch anonym - rund um die Uhr an die Telefon-Hotline „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ wenden.

Tel.: 0911 / 231 - 33 33

Herausgeberin:

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Mittelfranken, www.frauenmittelfranken.de
Konzeption: Kripo Fürth, K 7
Gestaltung: Petra Kießling
Auflage: 6000 Stück
Druck: noris inklusion gGmbH, Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg
Stand: November 2022

**Vertrauliche
Spurensicherung
nach sexualisierter
Gewalt**

**für alle
Betroffenen von
sexualisierter
Gewalt**

in Mittelfranken

Vielen Betroffenen von sexualisierter Gewalt fällt es zunächst sehr schwer, über das Erlebte zu sprechen oder die Tat bei der Polizei anzuzeigen. Oft spielen Scham, Selbstvorwürfe oder Angst vor dem Täter/der Täterin eine Rolle.

Das ist eine völlig normale Reaktion!

Es ist in dieser Situation wichtig, für eine spätere Anzeige so schnell wie möglich Spuren zu sichern.

Die Entscheidung zu einer Anzeige bei der Polizei kann dann ohne zeitlichen Druck getroffen werden.

Sie entscheiden selbst, ob und wann Sie eine Anzeige erstatten möchten. Die Vertrauliche Spurensicherung ist davon unabhängig. Sie ist immer kostenfrei.

Eine erste Anlaufstelle kann eine Klinik und auch eine Arztpraxis oder Fachberatungsstelle in Ihrer Nähe sein.

Wichtig ist:

- **Bitte nicht waschen oder duschen, dadurch gehen wichtige Spuren verloren.**
- **Suchen Sie möglichst bald nach der Tat eine Untersuchungsstelle auf (Kontakt-Adressen siehe Rückseite) Dort werden Ihre Verletzungen behandelt.**
- **Packen Sie Kleidungsstücke, Unterwäsche und andere mögliche Spurenträger (z. B. Kondome) in separate Tüten.**
- **K.O.-Tropfen und andere Substanzen sind oft nur bis zu zwölf Stunden im Körper nachweisbar. Falls dieser Verdacht besteht, kommen Sie so schnell wie möglich zur Spurensicherung.**
- **Die gesamte medizinische Untersuchung ist vertraulich und für Sie kostenfrei. Es gilt die ärztliche Schweigepflicht.**
- **Sie können eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.**
- **Bei der Untersuchung wird auch das Risiko übertragbarer Erkrankungen sowie einer Schwangerschaft besprochen.**

Das Gesetz zur **Vertraulichen Spurensicherung** gilt für alle Betroffenen von sexualisierter Gewalt, unabhängig von Alter, Geschlecht und in welcher sozialen Beziehung das Opfer zum Täter oder zur Täterin steht.

Die Spuren und die (Foto-) Dokumentation werden an einem sicheren Ort aufbewahrt.

Sie werden über die Aufbewahrungsdauer informiert.

Nur bei einer Anzeige werden die Spuren an die Polizei herausgegeben.